



Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist?

Das Lebensende und das Sterben macht uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zur Sterbebegleitung ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen.

Wir bieten einen kompakten Kurs zur Letzten Hilfe an. In diesen Letzte Hilfe-Kursen lernen Interessierte, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, die nicht auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten Grundwissen weitergeben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Wir vermitteln Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe.

Die Letzte Hilfe-Kurse wurden in Österreich und Deutschland entwickelt und erfolgreich erprobt. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Ev.-ref. Kirche Zürich durchgeführt, die Kursorganisation liegt bei palliative bs+bl.

Mehr über die Letzte-Hilfe-Kurse: www.letztehilfe.info

DER LETZTE HILFE-KURS

Der Letzte Hilfe-Kurs vermittelt Interessierten das Einmaleins der Sterbebegleitung.

Was passiert beim Sterben?

Wann beginnt das Sterben?

Wie können wir als Laien unterstützen und begleiten?

Wo können wir uns hinwenden, wenn es professionelle Unterstützung benötigt?

Und vieles mehr.

Der eintägige Kurs beinhaltet vier Themenschwerpunkte:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. **Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern**
4. Abschied nehmen

Folgende Institutionen befürworten die Letzte Hilfe-Kurse

Christkatholische Kirche Basel-Stadt ; Claraspital Basel; Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt; GGG Voluntas; Ihre Kirchen Basel-Stadt; Krebsliga beider Basel; Ökumenische Koordinationsstelle Palliative Care BL; Palliativ-Klinik Hospiz im Park; Palliativzentrum Hildegard